

Produktname: PHD3 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe87588**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:100-1:200,IP 1:50-1:100
Molekulargewicht	Calculated MW:27 kDa; Observed MW:27 kDa

Antigen-Informationen

Genname	PHD3
Alternative Namen	PHD3; HIFPH3; HIFP4H3
Gen-ID	112399
SwissProt ID	Q9H6Z9
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen PHD3

Hintergrund

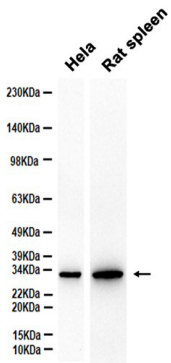
Ein zellulärer Sauerstoffsensoren, der unter normoxischen Bedingungen die posttranslationale Bildung von 4-Hydroxyprolin in

Hypoxie-induzierbaren Faktor (HIF)-alpha-Proteinen katalysiert. Er hydroxyliert ein spezifisches Prolin in den sauerstoffabhängigen Degradationsdomänen (ODD) (N-terminal, NODD, und C-terminal, CODD) von HIF1A. Auch HIF2A wird hydroxyliert. EGLN3 bevorzugt die CODD-Stelle sowohl von HIF1A als auch von HIF2A. Die Hydroxylierung an der NODD-Stelle durch EGLN3 scheint eine vorherige Hydroxylierung an der CODD-Stelle zu erfordern. Hydroxylierte HIFs werden anschließend über den von-Hippel-Lindau-Ubiquitinierungskomplex dem proteasomalen Abbau zugeführt. Unter hypoxischen Bedingungen ist die Hydroxylierungsreaktion abgeschwächt, wodurch die HIFs dem Abbau entgehen, in den Zellkern transloziert werden, Heterodimere mit HIF1B bilden und die Expression von Hypoxie-induzierbaren Genen erhöhen.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HeLa-Zellen und Rattenmilzgewebe unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers PHD3 in einer Verdünnung von 1:1000.